

## Arbeitsmaterialien für Seniorenbetreuerinnen und Seniorenbetreuer

Fertig aufbereitete Konzepte, Übungen und Kopiervorlagen für die Aktivierung und ein ganzheitliches Gedächtnistraining in der Altenpflege

Thema: Aktiv & fit - Ganzheitliches Gedächtnistraining, Ausgabe: 42  
Titel: Typisch Herbst (22 S.)

### Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus dem Programm »Seniorenbetreuung« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG\*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Die aus der Praxis des Pflegealltags heraus entwickelten Übungen und Aktivierungen unterstützen Sie dabei, den Tagesablauf der Senioren Ihrer Einrichtung positiv und abwechslungsreich zu gestalten und das körperliche Wohlbefinden wie auch das soziale Miteinander gezielt zu fördern.

▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

\* Ausgaben bis zum Jahr 2016 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

### Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter [www.edidact.de/senioren](http://www.edidact.de/senioren).

### Lieder & Hörgeschichten (als Dateien im mp3-Format)

(Nur) bei Beiträgen zu denen Lieder bzw. Hörgeschichten vorhanden sind, finden Sie entsprechende Hinweise mit Links zur Downloadmöglichkeit direkt in der Detailansicht des Artikels auf eDidact.

### Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf (in Gruppengröße) Fotokopien zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig. Vollständige Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

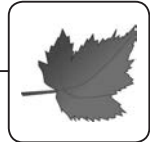
### Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: [service@edidact.de](mailto:service@edidact.de)

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG  
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

[www.edidact.de](http://www.edidact.de) | [www.mgo-fachverlage.de](http://www.mgo-fachverlage.de)



# TYPISCH HERBST



Phase	Übung	Benötigte Materialien	Anleitung auf Seite	Material auf Seite
<b>A Bewegung</b>	<b>1 Bewegungsreaktion</b> Ballspiel	CD, Softball	2	
<b>B Einstimmung</b>	<b>1 Herbstsätze</b> Satzanfänge ergänzen	Kopiervorlage, Flipchart	3	12
	<b>2 Wahrnehmung</b> Herbst mit allen Sinnen erfassen	Korb mit allerlei Herbstdingen	3	
	<b>3 Biografisches Gespräch</b> Thema „Herbst“		4	
<b>C Hauptteil</b>	<b>1 Wahrnehmen und Merken</b> Fragen zum Bild beantworten	Bildkarte, Kopiervorlage	5	13–14
	<b>2 Merken und Ordnen</b> Kategorien bilden	Kopiervorlage	5	15
	<b>3 Silbenrätsel</b> Wortteile zusammenfügen	Kopiervorlage	6	16
	<b>4 Ausreißer</b> Welches Bild passt nicht?	Kopiervorlage	7	17
	<b>5 Buchstabenchaos</b> Buchstaben ordnen	Kopiervorlage, evtl. Flipchart	7	18
	<b>➤ Anagramm</b> HERBSTWANDERUNG	Kopiervorlage	8	19
	<b>6 Gemeinsamkeiten</b> Merkmale finden	Kopiervorlage, evtl. Flipchart	9	20
<b>D Ausklang</b>	<b>1 Gleicher Anfang</b> Begriffe erraten	Kopiervorlage	9	21
	<b>2 Lied</b> lesen/singen und diskutieren	Kopiervorlage, evtl. Flipchart	10	22
	<b>3 Herbstgesteck</b> kreatives Gestalten	Naturmaterialien, Gartenschere, Töpfe/Körbchen	10	
<b>Wissenswertes</b>	Bäume im Herbst		11	



## A Bewegung

### 1 Bewegungsreaktion

#### Übungsanleitung:

Das Lied „Aus grauer Städte Mauern“ wird vorgespielt und die Teilnehmer reichen im Takt einen Softball immer an den rechten Nachbarn weiter. Ertönt die letzte Zeile der Strophe, die auch wiederholt wird (= kursive Textstellen), wird der Ball von dem Teilnehmer, der ihn gerade hat, einem beliebigen Gruppenmitglied zugeworfen. Ein Ballspiel beginnt. Mit Beginn der nächsten Strophe wird der Ball bis zur letzten Zeile der Strophe nach links weitergereicht.

#### Aus grauer Städte Mauern (Wir fahren in die Welt)

1. Aus grauer Städte Mauern ziehn wir durch Wald und Feld.  
Wer bleibt, der mag versauern, wir fahren in die Welt.  
*Halli, hallo, wir fahren, wir fahren in die Welt. (2x)*
2. Der Wald ist unsre Liege, der Himmel unser Zelt.  
Ob heiter oder trübe, wir fahren in die Welt.  
*Halli, hallo, wir fahren, wir fahren in die Welt. (2x)*
3. Die Sommervögel ziehen wohl über Wald und Feld.  
Da heißt es Abschied nehmen, wir fahren in die Welt.  
*Halli, hallo, wir fahren, wir fahren in die Welt. (2x)*

(Text: Hans Riedel (1889–1971), Musik: Robert Götz (1892–1978); © Voggenreiter Verlag OHG, 53173 Bonn)

**Tip:** Das Lied als mp3-Datei zum Download finden Sie auch auf [www.eDidact.de/senioren](http://www.eDidact.de/senioren). Alternativ können die Lieder „Bergvagabunden“ oder „Hoch auf dem gelben Wagen“ zum Einsatz kommen.

#### Was wird trainiert?

- Reaktion
- Konzentration
- Koordination

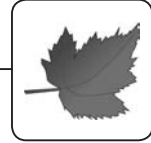
#### Alltagstransfer:

Die Verarbeitung mehrerer gleichzeitiger Umgebungsreize trainiert die Reaktionsgeschwindigkeit.

#### Weiterführende Vorschläge:

Bei ungeübten Teilnehmern sagt der Trainer die Bewegung jeweils an und stoppt die Musik, bevor der Refrain bzw. die weitere Strophe beginnt.

Geübte Teilnehmer merken sich die Instruktionen und führen die Bewegungsrunde durch. Zusätzlich kann noch dazu gesungen werden.



## B Einstimmung

### 1 Herbstsätze

#### Übungsanleitung:

Die Teilnehmer ergänzen im Plenum mündlich oder in Teamwork auf der Kopiervorlage die vorgegebenen Sätze. Dann werden die Ergebnisse am Flipchart gesammelt und verglichen.

→ **M** **Kopiervorlage** s. Seite 12

#### Lösungsvorschläge:

1. die leuchtenden Farben, das frische Obst, ...
2. Nebel, Morgenfrost, Winterschlaf, ...
3. Wärme, lange Abende, Badeausflüge, ...
4. das Erntedankfest, das Einlagern der Früchte, ...
5. wandern, einkochen, Pilze suchen, ...

#### Was wird trainiert?

- Formulierung
- Wortfindung
- soziale Kompetenz

#### Alltagstransfer:

Eine ausreichende Sprachkompetenz unterstützt die Kontaktaufnahme und den Austausch in sozialen Beziehungen.

#### Weiterführende Vorschläge:

Ungeübten Teilnehmern werden Begriffe zur Auswahl angeboten, um die Sätze zu ergänzen.  
Geübte Teilnehmer bilden und ergänzen eigene Sätze.

### 2 Wahrnehmung

#### Übungsanleitung:

Ein Korb oder mehrere Körbe, in denen herbstliche Utensilien wie Moos, Blätter, Nüsse, Eicheln, Kastanien, Bucheckern, Äpfel, ... arrangiert sind, werden den Teilnehmern zum Betrachten, Greifen, Riechen oder auch zum Kosten angeboten.

#### Was wird trainiert?

- Sinneswahrnehmung

#### Alltagstransfer:

Das Naturmaterial fördert die Wahrnehmung, weckt Erinnerungen, öffnet den Wortschatz und stimmt auf das Thema ein.

**Weiterführende Vorschläge:**

Den Teilnehmern werden unterschiedliche Obstsorten, die im Herbst reif sind, zur Verkostung angeboten. Mit den Materialien kann gemeinsam ein Herbstgesteck gestaltet werden (s. Übung D3).

**3 Biografisches Gespräch****Übungsanleitung:** 

Das Thema erlaubt Vertiefungen in verschiedene Richtungen: ernten, einkochen, Haus und Garten winterfest machen etc. Aktives und wertschätzendes Zuhören versteht sich von selbst, da die Teilnehmer Erinnerungen und damit verbundene Emotionen präsentieren.

**Biografische Fragen – Gesprächsanregungen:**

- Welche Bedeutung hat der Herbst für Sie? (Abschied, reiche Ernte, Fruchtbarkeit, ...)
- Welche Vorkehrungen werden/wurden zur Herbstzeit im Garten/im Haus/im Stall getroffen?
- Wurde für Heizmaterial gesorgt und wer war dafür zuständig?
- Was konnten Sie im Garten ernten?
- Wie wurden die Früchte eingelagert bzw. haltbar gemacht?
- Welche Marmeladen/Kompotte mochten Sie am liebsten?
- Haben Sie im Wald Pilze oder Beeren gesucht?
- Kannten Sie hierfür besondere, geheime Plätze?
- Wie sah Ihre Winter- und Sommerkleidung aus?
- Waren/sind Sie wehmütig, wenn der Sommer vorbei war/ist?

**Was wird trainiert?**

- Formulierung, leichte Wortfindung
- Erinnerungsvermögen
- soziale Kompetenz

**Alltagstransfer:**

Die Teilnehmer diskutieren gemeinsam über die verschiedenen Lebensgewohnheiten. Es werden Vergleiche angestellt und evtl. Gemeinsamkeiten gefunden, die die Gruppenmitglieder fester zusammenschweißen.

**Weiterführende Vorschläge:**

Das Thema kann weitergeführt werden, z.B. in Richtung „Früchte verarbeiten“: Welche Früchte werden zu Marmeladen verarbeitet? Was kann noch aus diesen Früchten hergestellt werden? Welche Möglichkeiten kennen Sie, um Gemüse/Früchte einzulagern bzw. haltbar zu machen?